

Nationales Lawinenbulletin Nr. 145

vom Samstag, 21. April 2007, 17:00 Uhr

Am Morgen günstige Verhältnisse - Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf

Allgemeines

Am Samstag war es sonnig mit wenig Quellwolkenbildung am Nachmittag. Der Wind wehte schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Mittagstemperatur lag auf 2000 m bei plus 7 Grad.

In flachem Gelände auf 2500 m liegen am nördlichen Alpenkamm, in den westlichsten Gebieten des Unterwallis, im Goms und im Bedrettal noch verbreitet mehr als 120 cm Schnee. Im übrigen Wallis, in den westlichen Gebieten des Nordtessins und in Nordbünden sind es noch 80 bis 120 cm Schnee. Im übrigen Tessin, in Mittel- und Südbünden beträgt die Schneehöhe noch 50 bis 80 cm, gebietsweise auch weniger. Die Schneedecke ist bis auf rund 2600 m durchfeuchtet.

An Nordhängen liegt oberhalb von 1600 bis 2000 m noch eine geschlossene Schneedecke. An Südhängen liegt die Schneegrenze bei 2000 bis 2400 m, vor allem am Alpensüdhang, in den südlichen Vispertälern und im Oberengadin auch höher.

Kurzfristige Entwicklung

Nach einer klaren Nacht ist es am Sonntag erneut sonnig. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei plus 9 Grad. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen.

An der Schneeoberfläche bildet sich während der Nacht vor allem in hohen Lagen eine tragfähige Schmelzharschkruste. Die Lawinensituation ist am frühen Morgen günstig. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nassschneelawinen an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Geringe Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 1)

Einzelne Gefahrenstellen befinden sich vor allem an extrem steilen Nordhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr ist mit zu berücksichtigen.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nassschneelawinen zuerst an Osthängen, später im Tagesverlauf auch in den übrigen Expositionen unterhalb von rund 3000 m an und erreicht in allen Regionen die Stufe "mässig". In den inneralpinen Regionen Graubündens können aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus Nassschneelawinen vereinzelt mittlere Ausmasse annehmen. An steilen Sonnenhängen können feuchte Rutsche auch in hochalpinen Lagen abgleiten. Die aktuellen Verhältnisse sind mit Verhältnissen von Mitte Mai durchschnittlicher Jahre vergleichbar. Touren und Variantenabfahrten sollten frühzeitig beendet werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

An beiden Tagen ist es recht sonnig mit zunehmender Quellwolkenbildung und geringer Schauerneigung am Nachmittag. Es bleibt mild. Die Winde wehen schwach. Die Lawinensituation verändert sich nicht. Die Lawinengefahr bleibt einem Tagesgang unterworfen.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich
0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz
(Fr. 2.-/Min)

Wetterinformation in Zusammenarbeit
mit MeteoSchweiz

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Rückmeldungen:

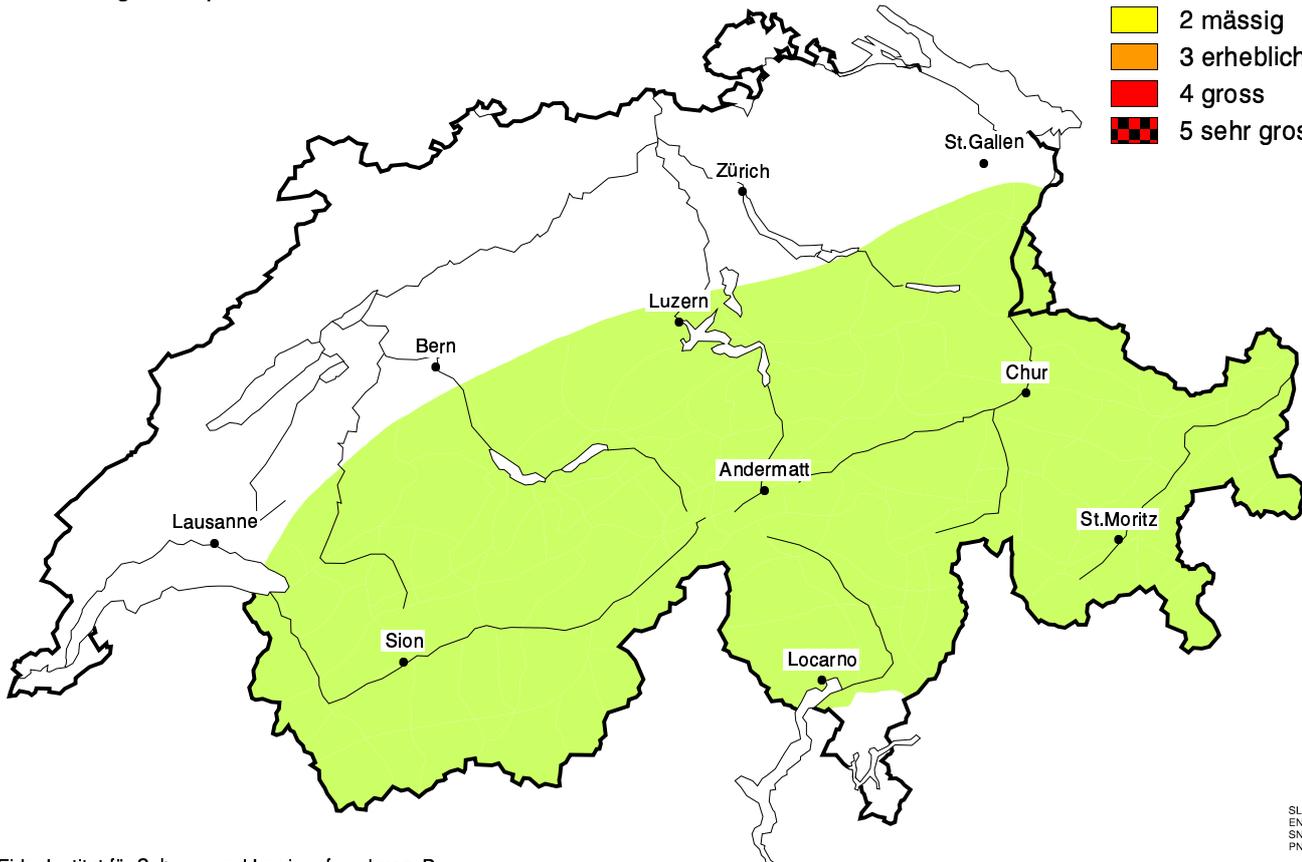
Gratis-Tel.: 0800 800 187
Gratis-Fax: 0800 800 188
Internet: <http://www.slf.ch>
Email: lwp@slf.ch
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Sonntag, 22. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 mässig
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

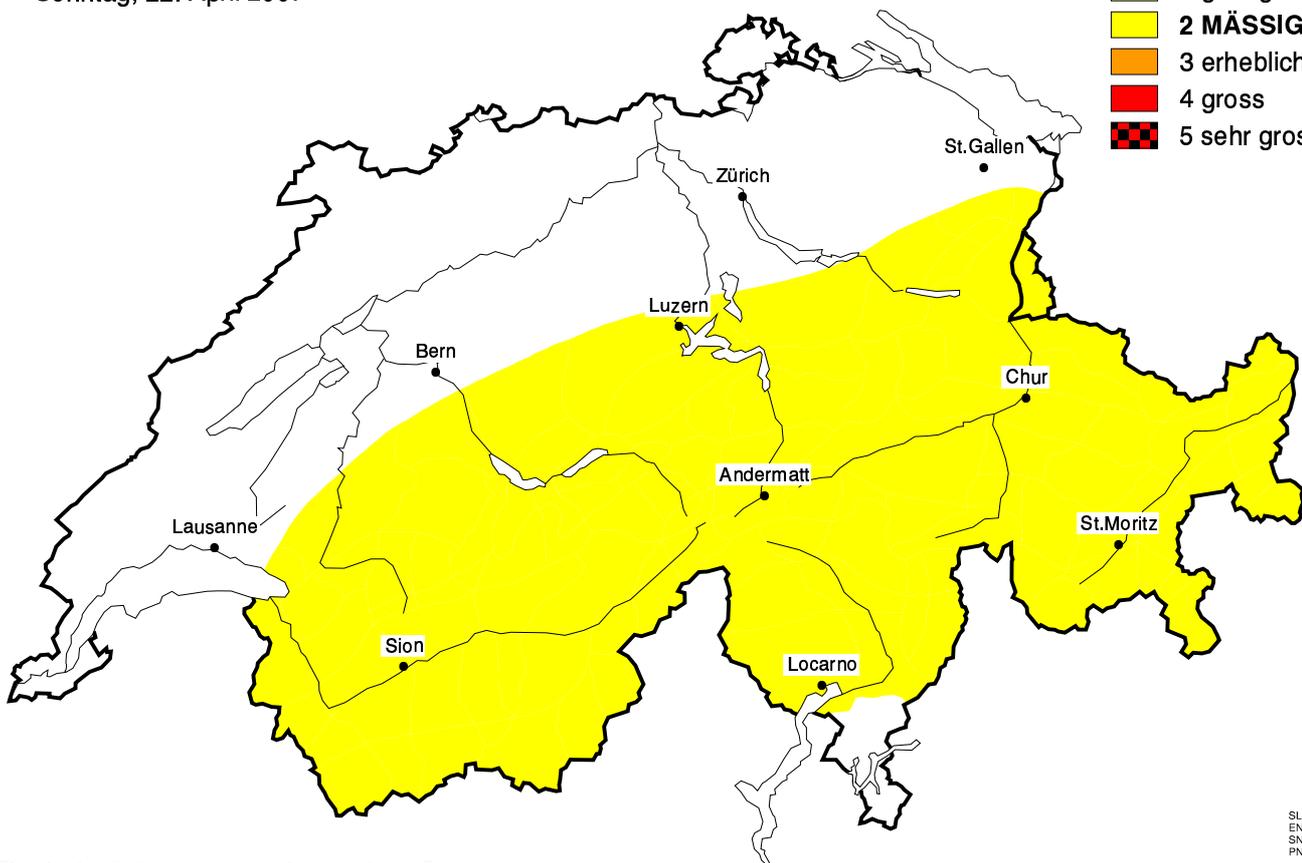


Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Sonntag, 22. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

